

# FOUCAULT REVISITED

4.11.16 5.11.16

9:15 - 20:00 9:15 - 19:45

EINE TAGUNG IN KOOPERATION DER LEHRSTÜHLE FÜR  
POLITISCHE THEORIE DER UNIVERSITÄT WIEN  
(PROF. DR. OLIVER MARCHART)  
UND DER UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN  
(PROF. DR. RENATE MARTINSEN)  
SOWIE IM RAHMEN DER THEMENGRUPPE  
„KONSTRUKTIVISTISCHE THEORIEN DER POLITIK“  
DER DEUTSCHEN VEREINIGUNG FÜR  
POLITIKWISSENSCHAFT (DVPW)

## STANDORTE

Aula	Hörsaal 1 + Hörsaal 2
Universität Wien Altes AKH Campus (Hof 1) Aula Spitalgasse 2 1090 Wien	Universität Wien Institut für Politikwissenschaft Neues Institutsgebäude (NIG) Hs 1 + Hs 2, 2. OG Universitätsstraße 7 1010 Wien

Um Anmeldung wird bis zum 01. November 2016 gebeten:  
[politische.theorie@univie.ac.at](mailto:politische.theorie@univie.ac.at)

# TAGUNGSPROGRAMM

Wien, Freitag 4. November 2016

Zeit	Aula (Campus/Altes AKH)	PoWi Hs1 (NIG)	PoWi Hs 2 (NIG)
09.15 – 9.30	<b>Begrüßung:</b> <b>Oliver MARCHART &amp; Renate MARTINSEN</b>		
09.30 – 11.00	<b>KEYNOTE</b> <b>Philipp SARASIN:</b> <b>Foucaults Wende</b>		
11.00 – 11.30	Kaffeepause		
11.30 – 13.00	<b>Problematisierung 1</b>  Rainer MÜHLHOFF: Affekte regieren. Subjekt und Aufklärung im post-industriellen Kapitalismus  Marita RAINSBOROUGH: Ökonomie und Affekt. Affektökonomie und deren Grenzen im philosophischen Konzept von Michel Foucault	<b>Problematisierung 2</b>  Mareike GEBHARDT: Ökonomien der Un/Sichtbarkeit. »Pest« und »Lepra« als Strukturprinzipien europäischer Asylpolitik  Walter SEITTER: Der Einbezug der Raumdimension in den Begriff des Politischen am Beispiel der »Einwanderungsgesellschaft«	<b>Vorlesungen 1</b>  Stefan APOSTOLOU-HÖLSCHER: Die Wahrheit hat sich gewaschen. Genealogie und Reenactment  Theresa KAUDER: Ethopoetik als Kritik?
13.00 – 14.30	Mittagspause		
14.30 – 16.00	<b>Theorie 1</b>  Anna WIEDER: Grenzphänomene des Politischen im Spätwerk Foucaults. Kritik als Widerstand  Kathrin BRAUN / Jürgen PORTSCHY: Jenseits von Authentizität und Apokalyptik: Zeit, Zeitlichkeit und Macht aus gouvernementalitäts-theoretischer Perspektive	<b>Vergleich 1</b>  Kerstin ANDERMANN: Foucaults Machtkonzeption als immanente Theorie der Individuation  Katharina HOPPE: Wahrsprechen und Zeugenschaft. Politiken der Wahrheit bei Michel Foucault und Donna Haraway	<b>Vergleich 2</b>  Simon FAETS: Figurationen der Aporie. Überlegungen zum Verhältnis von Christoph Menkes Kritik der Rechte und Michel Foucaults Begriff des Assujettissement  Amadeus ULRICH: Die Geltung noumenaler und diskursiver Macht. Michel Foucault und Rainer Forst im Vergleich

16.00 – 16.30	Kaffeepause		
16.30 – 18.00	<p><b>Theorie 2</b></p> <p>Frieder VOGELMANN: Kritik als präfigurative Emanzipation. Eine methodologische Foucault-Lektüre</p> <p>Karsten SCHUBERT: Freiheit als Kritik. Zur Debatte um Freiheit bei Michel Foucault</p>	<p><b>Problematisierung 3</b></p> <p>Andreas FOLKERS: Vom Wahrsprechen zum Neoliberalismus. Foucaults Genealogie der Kritik</p> <p>Clemens REICHHOLD: Foucault, die Linke und die Genese des Neoliberalismus</p>	<p><b>Vergleich 3</b></p> <p>Hagen SCHÖLZEL: Foucaults genealogische Kritik der Wissensordnungen und die »ontologische Politik« der Akteur-Netzwerk-Theorie</p> <p>Lorina BUHR: Überall und nirgendwo. Über ontologische Ambivalenzen im Machtbegriff Foucaults</p>
18.00 – 18.30	Pause		
18.30 – 20.00	<p><b>KEYNOTE</b></p> <p>Thomas LEMKE: »Eine andere Vorgehensweise«: Erfahrung und Kritik bei Foucault</p>		

Zeit	Aula (Campus/Altes AKH)	Powi Hs 1 (NIG)	Powi Hs 2 (NIG)
09.15 – 10.45	<b>KEYNOTE</b> <b>Susanne KRASMANN:</b> <b>Imagining Foucault Today. Über das digitale Subjekt und »visual citizenship«</b>		
10.45 – 11.15	Kaffeepause		
11.15 – 12.45	<b>Vergleich 4</b>  Sergej SEITZ / Gerald POSSELT: Sprachen des Widerstands. Zur Normativität politischer Artikulation bei Foucault und Rancière  Johannes HAAF: »System sinnlicher Evidenzen«. Foucaults erweiterter Begriff der Polizei und dessen Rezeption im Werk von Jacques Rancière	<b>Problematisierung 4</b>  Micha KNUTH: Michel Foucaults Traum einer Überwindung der Souveränitätsmacht und des herkömmlichen Rechts  Jan SUNTRUP: Die »Dramatik des wahren Diskurses«. Zum politiktheoretischen Gehalt von Foucaults Parrhesia-Vorlesungen	<b>Vorlesungen 2</b>  Louis BERGER: Michel Foucault als Denker der Reformation? Pastoralmacht, Gegenverhalten und frühbürgerliche Subjektivität am Beispiel Thomas  Mariana SCHÜTT: Foucaultsche Bedeutungsverschiebungen. Zum Verhältnis von neuen Vorlesungen und Buchprojekten
12.45 – 14.15	Mittagspause		
14.15 – 15.45	<b>Theorie 3</b>  Matthias BOHLENDER: Wahrheitsordnung und Gesellschaftskritik. Zur Genealogie des »Kommunistischen Manifest«  Ulf BOHMANN: Unbekannte Bekannte. Foucaults Genealogie als Anrufung des Politischen	<b>Vorlesungen 3</b>  Peter ZEILLINGER: Zwischen »Pastorat« und »Pastoralmacht«. Foucaults Hinweise zur Grundlegung einer Gemeinschaft-ohne-Souveränität  Hannah HOLME: Parrhesia als eine Praxis radikaler Machtkritik und die Macht der politischen Praxis	<b>Vergleich 5</b>  Alexander STRUWE: Foucaults nicht-dialektische Erneuerung der Gesellschaftstheorie  Christoph HAKER: Für eine politische (Selbst)Kritik der Soziologie
15.45 – 16.15	Kaffeepause		

<p><b>16.15 – 17.45</b></p>	<p><b>Problematisierung 5</b></p> <p>Christian HADDAD: Biopolitik der Innovation. (Re-)Artikulationen von Gesundheit, Wert und Subjektivität in der Bioökonomie regenerativer Medizin</p> <p>Alexander HIRSCHFELD: Arbeit und psychische Gesundheit. Regierung jenseits der Trennung von Subjekt und Objekt</p>	<p><b>Vergleich 6</b></p> <p>Daniel WITTE: Der Staat und die gelehrigen Körper. Zur politischen Transformation von Subjektivierungsweisen bei Michel Foucault, Pierre Bourdieu und Norbert Elias</p> <p>Rainer ALISCH: »Apparative Vergesellschaftung«: Martin Heidegger, Michel Foucault und Karen Barad</p>	
<p><b>17.45 – 18.15</b></p>	<p>Pause</p>		
<p><b>18.15 – 19.45</b></p>	<p><b>Podiumsdiskussion:</b> <b>»Foucault und die Politische Theorie«</b> <b>Susanne KRASMANN,</b> <b>Philipp SARASIN,</b> <b>Renate MARTINSEN,</b> <b>Oliver MARCHART,</b> <b>Moderation:</b> <b>Matthias FLATSCHER</b></p>		